

Exkursion der Fakultätsvertretung Juridicum nach Wien

Morgens um 7:30 Uhr am Hauptbahnhof Salzburg: Viele müde Gesichter von den TeilnehmerInnen der Exkursion nach Wien und noch mehr Kaffee, aber eindeutig eine gute Stimmung. Für zwei Tage nach Wien mit vollem Programm! Zumal die einzelnen Programmpunkte maßgeschneidert sind für die TeilnehmerInnen aus den verschiedenen Studienrichtungen: So konnte jeder zB sein Programm am ersten Nachmittag auswählen: Man konnte die Vertretung der Kommission in Österreich besuchen, was viele Studierende des Masters „European Union Studies“ taten, oder man konnte zur Kanzlei KWR, die im IZD Tower im 22. Bezirk angesiedelt ist, fahren.

Aber zunächst einmal wurde darüber während der frühen Zugfahrt nach Wien diskutiert und Pläne gemacht für die folgenden zwei Tage. Am Westbahnhof angekommen machte sich die „KWR-Gruppe“ gleich auf den Weg. Nach einer freundlichen Begrüßung durch Mag. Barbara Zelikovics, die bei KWR für die PR zuständig ist, und einer beeindruckenden Führung durch die Kanzlei gab es zunächst einen spannenden Vortrag von RA DDr. Jörg Zehetner, der auch Ho-



Ein Gruppenbild darf natürlich nicht fehlen: RA Dr. Thomas Frad (links) und Hon.-Prof. DDr. Jörg Zehetner (rechts) freuten sich ersichtlich über den Besuch einer Gruppe junger, interessierter StudentInnen!

norarprofessor an unserer Universität ist.

Anschließend führte RA Dr. Thomas Frad in die Tätigkeitsfelder von KWR ein und gab einen tieferen Einblick in die Arbeitswelt einer international tätigen Wirtschaftskanzlei, bevor er an zwei Konzipienten des Hauses übergab, die offen über die Vor- und Nachteile ihrer Ausbildungen sprachen und auch beim anschließenden Buffet keine Fragen unbeantwortet ließen. Zuletzt nahmen einige männliche Teilnehmer die Einladung zum Kanzlei-Fußballmatch an.

Die übrigen Studierenden checkten erst mal im Hotel ein, bevor es an die Abendgestaltung ging: In den Tiefen der „Zwölf Apostel“ wurde auf den Tag angestoßen, bevor es zum berühmten

Justizclubbing oder zum Prater für eine nächtliche Riesenradfahrt ging.

Ein Teil der ExkursionsteilnehmerInnen besuchte am Nachmittag des ersten Tages die Vertretung der EU Kommission in Wien. Die Gruppe wurde vom Mitarbeiter der Kommission – Herr Kühn – und seinem Kollegen aus dem Europäischen Parlament – Herr Weber – begrüßt und erhielt eine Einführung in die Tätigkeiten des Hauses, wie zB Info- und Pressearbeit für BürgerInnen.

Weiters wurde den Anwesenden die EU-Datenbanken vorgestellt, die dazu dienen, die Arbeit der EU für den/die UnionsbürgerInnen transparent zu gestalten. Die Datenbanken dokumentieren die Kommunikation der europäischen Institutionen untereinander ua an-



Wer seine Zukunft nicht in der Anwaltschaft sah, der konnte alternativ den Weg zur Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich antreten, um wertvolles über deren Arbeitsweisen zu erfahren.

hand von Mitteilungen und Sekundärrechtsakten.

Am nächsten Tag machten sich ein paar Studierende aus der Gruppe auf zum Justizpalast: Dort, beim ehrwürdigen OGH, fand nämlich genau an jenem Freitag das Finale des Austrian Moot Court aus Zivilrecht statt. Gleich in der ersten Runde musste sich das Salzburger Team gegen ein Linzer Team befeuern.

Der Großteil der Gruppe machte sich wieder auf in den 22. Bezirk, dieses Mal zur UNO:

Nachdem alle Teilnehmer die Sicherheitskontrolle unbeschadet überstanden, wurden uns für die Führung durch den Gebäudekomplex zwei „Guides“ zur Verfügung gestellt.

Das Vienna International Centre (VIC) – allgemein als UNO-City bekannt – wurde von 1973 bis 1979 und beherbergt in etwa 5.000 MitarbeiterInnen.

Folgende Organisationen haben dort ein Büro:

- IAEA bzw. IAEO - Internationale Atomenergie-Organisation
- UNIDO - Organisation für industrielle Entwicklung
- UNODC - Büro für Drogenkontrolle und Verbrechenverhütung
- UNCITRAL - Kommission der

Vereinten Nationen für internationales Handelsrecht

- OOSA - Büro für Weltraumfragen
- CTBTO - Vorbereitungskommission für die Organisation des Vertrags über das umfassende Verbot von Nuklearversuchen

Den ExkursionsteilnehmerInnen wurde ein Einblick in einen der zahlreichen Sitzungssäle gewährt, es wurden diverse Fragen zum Thema UNO – und der Rolle Österreichs in diesem zwischenstaatlichen Zusammenschluss – beantwortet.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Fakultätsvertretung Juridicum für die Organisation dieser äußerst erfolgreichen, interessanten Exkursion und freuen uns auf neue Projekte und Ausflugsziele!

Mag. Tobias Aigner,
Joanna Chmielecki, SH,
Tobias Neugebauer



Die Teilnehmer der Exkursion der Fakultätsvertretung Juridicum auf exterritorialem Hoheitsgebiet: Im Hintergrund sind die Nationalflaggen aller 194 von der UNO offiziell anerkannten souveränen Staaten zu sehen.



Karasek Wietrzyk Rechtsanwälte GmbH
1220 Wien, IZD-Tower
Wagramer Straße 19
office@kwr.at